

Von: Klaus.Mischau@t-online.de (Klaus Mischau)
An: [<Johannes.Rupprecht@t-online.de>](mailto:Johannes.Rupprecht@t-online.de)
Cc: [<montagsdemo.nbg@t-online.de>](mailto:montagsdemo.nbg@t-online.de)
Betreff: Keine Kriminalisierung der Montagsbewegung
Datum: Wed, 07 Sep 2011 16:52:00 +0200

Lieber Johannes Rupprecht, Liebe Nürnberg Montagsbewegung

Wir haben auf unserer letzten Montagsaktion am 5.09. den skandalösen Kriminalisierungsversuch dir und der ganzen Montagsbewegung gegenüber diskutiert und bekannt gemacht. Wir versichern dir unsere volle Solidarität und werden den skandalösen Vorgang weiter bekannt machen. Auch auf der anschließenden Mahnwache zur Stilllegung aller Atomkraftwerke haben wir den Vorgang bekannt gemacht und die Forderung auf ein uneingeschränktes Versammlungs- und Demonstrationsrecht auf antifaschistischer Grundlage stieß auch hier auf bereite Zustimmung.

Wir hoffen, dass die Presseberichte stimmen und die Polizei inzwischen wieder zurückrudert, dies zeigt die Kraft der Solidarität. Wir unterstützen Euch in der Forderung nach der Einstellung aller Strafverfahren und polizeilicher Maßnahmen. Weg mit den willkürlichen Auflagen bei der Durchführung von Demonstrationen.

Wir hoffen, dass wir in Berlin, unsere Solidarität auch persönlich ausdrücken können. Denn es ist wichtig, dass es Menschen gibt die die Verantwortung übernehmen, solche Proteste anzumelden und mit zu organisieren, auch dafür unseren persönlichen Dank und wenn nötig auch die persönliche Unterstützung.

Mit solidarischen Grüßen

Klaus Mischau